

Autohorror - Die Vögel

28.04.2009, 13:31 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *KMK GmbH*
Presseagentur: *KMK*



Foto: HUK-Coburg - Gerade ab der warmen Jahreszeit setzt Vogelkot Autolack zu. Eine schnelle Reinigung beugt einer größeren Lackreparatur vor. Schäden durch Vogelkot sind kein Fall für die Kasko.

Vogelkot verätzt Autolack sehr schnell - Kein Fall für die Kasko

Coburg, 28.04.09 - Vogelkot, Baumharz und Insektenreste setzen dem Autolack ab dem Frühjahr gehörig zu. Gerade bei höheren Außentemperaturen erweisen sich diese Verunreinigungen als Lackkiller. Landet der stark säurehaltige Vogelkot auf dem Auto, wird der Lack bereits nach ein bis zwei Tagen geschädigt. Die winzigen Exkremente von Bienen und der zuckerhaltige Tau von Blattläusen verätzen die Fahrzeughaut ebenfalls. Die Hinterlassenschaften von Möwen sind besonders schlimm, da sie Kalk und Eiweiß enthalten. Anders als bei Lackschäden, die zum Beispiel durch Parkrempler entstanden sind, zahlt die Teil- oder Vollkasko im „Vogel-Fall“ eine Lackreparatur nicht, teilt Deutschlands zweitgrößter Autoversicherer, die HUK-Coburg, zu Beginn der warmen Jahreszeit mit.

„Wer solche Schäden vermeiden will, sollte den aggressiven Schmutz sofort entfernen, da sich Vogelkot rasch durch die äußere Klarlackschicht frisst“, warnt Alois Schnitzer von der HUK-Coburg. Man sollte einen tropfnassen Schwamm mit etwas Autoshampoo oder Spülmittel verwenden und die betroffene Fläche abtupfen, danach mit einem weichen Baumwolltuch die Überreste entfernen und noch einmal mit dem Schwamm vorsichtig nachwischen. Wer sich ekelt, kann man vorher einen Erste-Hilfe-Handschuh anziehen.

Wenn der Kot schon seit längerer Zeit angetrocknet oder gar eingebrannt ist, muss der Wagen neu lackiert werden. Bei einem Autodach bedeuten dies Kosten meist in Höhe von bis zu 1.000 Euro. Wer einen Parkplatz sucht, sollte also ganz besonders auf Bäume achten.

Portrait

www.huk.de

Die Muttergesellschaft HUK-COBURG a.G.:

- ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit,
- steht nur den Angehörigen des öffentlichen Dienstes offen,
- betreut 3,5 Millionen Mitglieder,
- ist der größte deutsche Beamten-Versicherer,
- hält alle Anteile an der HUK-COBURG Holding AG, unter deren Dach die Tochtergesellschaften der HUK-COBURG Versicherungsgruppe angesiedelt sind. Drei "Versicherer im Raum der Kirchen" (VRK) sind die speziellen Partner für Mitarbeiter in Kirche, Diakonie, Caritas und freier Wohlfahrtspflege. Die anderen Gesellschaften stehen allen interessierten Privatpersonen offen.

Die HUK-COBURG a.G. ist in 50 Prozent der Beamten-Haushalte mit mindestens einem Vertrag vertreten.

Die Tochtergesellschaften

Die Tochtergesellschaften der HUK-COBURG:

- HUK-COBURG Allgemeine
- HUK24
- HUK-COBURG Rechtsschutzversicherung
- HUK-COBURG Krankenversicherung
- HUK-COBURG Lebensversicherung
- HUK-COBURG Bausparkasse
- HUK-COBURG Assistance GmbH
- IPZ Institut für Pensions-Management und Zusatzversorgung GmbH

stehen allen interessierten Privatpersonen offen. Sie

- bieten den privaten Haushalten umfassende Versicherungs-, Schadenservice- und Bauspar-Leistungen,
- betreiben einen 24-Stunden-Notruf-Service.

Dazu kommen seit Ende 2004 drei "Versicherer im Raum der Kirchen" (VRK):

- die BRUDERHILFE Sachversicherung
- die FAMILIENFÜRSORGE Lebensversicherung und
- die PAX-FAMILIENFÜRSORGE Krankenversicherung.

Sie verstehen sich als

- die speziellen Partner für Mitarbeiter in Kirche, Diakonie, Caritas und freier Wohlfahrtspflege

News-ID: 305077 • Views: 1703 (Stand: 22.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/305077/Autohorror-Die-Voegel.html>